

zum Wahrzeichen schicke er hiermit seinen Hut.“ Die Frau bedachte sich bei dem Anblick des Hutes nicht lange, das Geld herauszugeben, der Bote brachte es dem Kaiser, und dieser steckte es still ein und trat mit dem Hute wieder in den Saal. Als er die Stadtverordneten entließ, behielt er den Gastwirt zurück und rief den Kaufmann herein. „Du hattest ja eine Klage gegen diesen Mann.“ Der Kaufmann wiederholte seine Geschichte, und der Wirt leugnete sie trocken weg. Beide gerieten heftig aneinander, als auf einmal der Kaiser den Beutel hervorzog und den Wirt wie mit einem Zauberstabe zur Bildsäule verwandelte. Er gab ihm einen derben Verweis und verurteilte ihn zu einer harten Geldstrafe.

## 265. Der Graf von Habsburg.

Friedr. v. Schiller.



1. In Aachen in seiner Kaiserpracht,  
im altertümlichen Saale,  
saß König Rudolfs heilige Macht  
beim festlichen Krönungsmahle.  
Die Speisen trug der Pfalzgraf des Rheins,  
es schenkte der Böhme des perlenden  
Weins,

und alle die Wähler, die sieben,  
wie der Sterne Chor um die Sonne sich  
stellt,  
umstanden geschäftig den Herrscher der  
Welt,  
die Würde des Amtes zu üben.